

Und es ist Frühling...

Hier im schönen Bolivien ist jetzt Frühling. Hört sich schön an, kann aber gar nicht so schön sein, wenn es mal 2 Tage fast durchgehend regnet und es dadurch mal für knapp 8 Stunden keinen Strom gibt. Oder auch kein Wasser.

Ansonsten geht es mir hier immer besser. Ich bin nun nicht mehr nur Nachmittags im Internat sondern auch Abends. D.h. ich bin von ca. 16 Uhr bis ungefähr 22/23 Uhr dort und nur von halb 7 bis 7 bin ich zu Hause um schnell was zu essen. Abends wird im Internat genauso wie Nachmittags gelernt oder Hausaufgaben gemacht. Naja, wobei Abends deutlich mehr geredet und gelacht wird! Um 21 Uhr wird dann zusammen gebetet und danach ist schlafen angesagt. Bis allerdings das Licht ausgemacht wird ist es ~21.50 Uhr. Bis dahin aber ich noch mit chicas in ihren Schlafräumen rum oder unterhalte mich mit ihnen. Ich merke schon, dass ich dadurch sehr zu einer Vertrauensperson geworden bin. Mir werden immer mehr Dinge anvertraut oder ich bespreche Sachen mit ihnen.

Aber auch so ist die Verbindung einfach intensiver geworden. Sowohl zu den Jüngeren als auch zu den Ältesten. Es gibt inzwischen 4 Mädchen aus der 12. Klasse, die sich mit mir die „Hermanitas Agarius“ (Schwestern Agarius) nennen :-)! Und so ist das Verhältnis auch. Wir lachen miteinander, wir reden aber auch ernst miteinander, wir helfen uns und wir trösten uns.

Am 12. 10 hatten wir hier die 1. Kommunion und viele vom Internat haben sie auch empfangen. Eigentlich lief es ähnlich ab wie in Deutschland, nur alles ein wenig schlichter. Die Kommunionkinder mussten das Vater unser, das Credo und das Glaubensbekenntnis wissen und dem Padre vorlesen. Anschließend empfangen sie die 1. Kommunion.

Das anschließende Fest im Internat war natürlich wie immer farbenreich und mit Musik und Tanz! So wie mir und den Menschen hier die Feste halt gefallen!

Momentan laufen die Vorbereitungen für den 24. Oktober (Padre Maria Claret) auf Hochtouren. Die Schüler sollen möglichst viel über das Leben, die Lieder und die Gedichte von Padre Maria Claret wissen, weil er, durch die Verbindung zum Claretinerorden aus Spanien, sehr wichtig ist für Sacaca. Deshalb gibt es seit Mittwoch jeden Abend ein kleines Schauspiel aus dem Leben Clarets und Lieder über ihn. Jedes Mal vorbereitet von einem anderen Kurs. Am 24. gibt es dann ein kleines Rätselspiel und die Gruppe, die am meisten weiß, bekommt eine kleine Belohnung.

Ich bin gespannt wie das Fest sein wird. Es soll Prozessionen und eine große Messe geben.

Ansonsten bin ich auch noch gespannt auf weitere Ereignisse. So ist am 26. die Firmung, an der auch wieder viele Jugendliche aus dem Internat teilnehmen. Zudem kann ich vielleicht mit diesen Jugendlichen einen Tag vorher nach Caripuyo laufen. Allein mit dem Auto braucht man 1 1/4 Stunden. Diesen Weg dann zu laufen wird bestimmt eine Erfahrung...

Anfang Oktober ist der zweite Padre, Padre Jesús Mary (ebenfalls aus Spanien), aus seinem Urlaub zurück gekehrt. Ein sehr netter Mann, dem ich schon das eine oder andere Mal mit meinen Englischkenntnissen bei seinem Laptop helfen konnte :-)! Mit ihm und Padre Carlos ist es einfach nie langweilig. Sie haben immer was zu erzählen und wenn nicht, neckt Padre Carlos (45 Jahre) entweder Padre Jesús Mary oder mich. Ist sein Hobby geworden :-)

Mir geht es hier von Tag zu Tag besser und jeden Tag gibt es irgendwelche kleinen Highlights, die ich leider so gar nicht berichten kann. Aber es fällt mich doch zunehmend schwerer an die Abreise in knapp 8 1/2 Monaten zu denken...

Aber eins ist sicher: Sobald ich wieder in Deutschland bin, wird Geld verdient und gespart und 2010 komm ich wieder zurück hier hin!

So weit wieder ein kleiner Bericht von mir. Ich hoffe in Deutschland ist alles gut?!

Liebe Grüße aus Bolivien

Laura